

Das Buch Nehemia.

Das I. Capitel.

I. Neheemia etabliert sich wegen des Jüdischen Volks. II. Wird beträgt. III. Betet zu Gott.

Sie sind die geschichte Nebemia,
des sohns Hatchalja. Es ge-
schach im monden Chislev des
zwanzigsten jahrs, daß ich war
zu Susan auf dem schloß:

2. Kam Hanani, einer meiner brüder, mit etlichen männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Jüden ginge, die errettet und übrig waren von dem gefängniß: und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übrigenvon dem gefängniss sind daselbst im lande in grossem unglück und schmach; die mauren Jerusalem sind zerbrochen, und ihre thore mit feuer verbrant.* 2 Chr.36,19.
II.4. Da ich aber solche worte horete: * saß ich und weinete, und trug leide zweyen tagen, und fastete und betete vor dem Gott vom himmel.

III. 5. Und sprach: Ach HErr, Gott vom
himmel, * grosser und schrecklicher Gott,
† der da hält den bund und barnherigkeit
denen, die ihn lieben und seine gebote halten;
 * Ps. 4:14. † Dan. 9:4.

6. Läß doch deine ohren aufmercken und
deine * augen offen seyn, daß du hörest das
gebet deines knechts, das ich nun vor dir be-
fet tag und nacht, für die kinder Israel, deine
knechte; und bekenne die sünde der kinder
Israel, die wir an dir gethan haben; und
ich und meines vaters haus haben auch
gesündiget. * I Kön. 8, 29.

7. Wir sind verrückt worden: daß wir nicht gehalten haben die gebote, befehle und rechte, die du geboten hast deinem knecht Mose.

8. Gedenke aber doch des works, das du deinem knecht Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergreifet, so will ich euch unter die völker streuen;

9. Wo ihr euch aber bekehret zu mir
und haltet meine gebote und thut sie, und
ob ihr* verflossen waret bis an der himmel
ende; so will ich euch doch von dannen ver-
sameln, und will euch bringen an den ort,
den ich erwehlet habe, daß mein † name da-
selbst wohne. * 5 Mos. 28, 64. c. 30, 1.
† 5 Mos. 30, 4. † 5 Mos. 12, 11.

10. Sie sind doch ja deine Knechte und
dein Volk, die du erlöst hast durch deine
große Kraft und mächtige Hand.

אֶבְרִי נָחֲמִיה בֶן־חַכְלִיה
וַיֵּרֶא יְהוָה בְּחֶדְשׁוֹ - פָּסָל שְׁנָת
עֶשֶׂרִים וְאֶנְיָה הַיּוֹם בְּשִׁישָׁן
הַבָּקָר: וַיַּכְאַחֲנֵנוּ אַחֲר
מָתֵּה הִיא וְאֶנְשִׁים מִיחָדָה וְאֲשָׁלָם
עַל־הַיּוֹרְם הַפְּלִיטה אֲשֶׁר־נִשְׁאָרוּ
מִן־הַשְּׁבֵי וְעַל־יְרוּשָׁלָם: וַיֹּאמֶר
לֵי, נִשְׁאָרִים אֲשֶׁר נִשְׁאָרוּ מִן־הַשְּׁבֵי
שֶׁם בְּמִרְינָה בְּרָעָה גָּדוֹה וּבְחַרְפָּה וּבְחַמְתָּה
יְרוּשָׁלָם מִפְּרִצָּת וּשְׁעִירָה נִצְחָה בָּאָשׁ:
וַיֹּהֵי בְּשָׁמְעוֹ אֶת־הַרְבָּרִים הַאֲלֵה יִשְׁבְּתִי
וְאֶכְלָה וְאֶתְבָּלָה יָמִים וְאֶתְצָטָה
וּמִתְפָּלֵל לִפְנֵי אֱלֹהֵי הַשָּׁמִים: וַיֹּאמֶר
אָנָּא יְהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמִים הָאֵל הַפּוֹל
וְהַפּוֹרָא שִׁמְרָה תְּבִרּוֹת וְחִסְרָה לְאַחֲבָיו:
יְלִשְׁמָרָה מִצְתָּתוֹ:

6 תְּרוּדָנָא אַזְנָכָה קְשָׁבָת וַיְגַנֵּב פִּתְחָחוֹת
לְשָׂמֹעַ אֶל-תְּפִלָּת עֲבָרָה אֲשֶׁר אָנֹכִי
מִתְפָּלֵל לִפְנֵיהֶ רְיוֹם יוֹמָם וְלִילָּה עַל-
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עֲבָרִיךְ וּמִתּוֹרָה עַל-חֶטְאוֹת
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר חֶטְאָנוּ לָךְ וְאָנֹכִי וּבְיתִ
7 אָבִי חֶטְאָנוּ חֶבְלָל חֶבְלָנוּ לָךְ וְלֹא-
שְׁמַרְנוּ אֶת-הַמִּצְוֹת וְאֶת-הַחֲקִים וְאֶת-
הַמְּשֻׁפְטִים אֲשֶׁר צִוָּית אֶת-מֶשֶׁה עֲבָרָה:
8 וְכָרְנָא אֶת-הַדְּבָר אֲשֶׁר צִוָּית אֶת-מֶשֶׁה
עֲבָרָה לְאמֹר אַתֶּם הַמְּמֻלָּא אַנְיָ אַפִּיךְ
9 אַחֲכָם בְּעָמִים: וּשְׁבַתָּם אֵלֵי וּשְׁמַרְתָּם
מִצְוֹת וּשְׁעִירֹת אַתֶּם אַסְדוּהוּ הַגְּדוּלָם
בְּקָצָה הַשְׁלָמִים מָשֵׁם אַקְבָּצָם וּהַבּוֹאָתִים
אֶל-הַמְּקוֹם אֲשֶׁר בָּחרְתִּי לְשִׁכְנָן אֶת-שְׁמִי
שָׁם: וְהָם עֲבָרָה וְעַפְתָּה אֲשֶׁר פָּרִיתָ
בְּכָחָךְ הַגּוֹל וּבְירָה הַמְּלָךְ:

וּהַבְיאוֹתִים

כדו

אָגָא אַדְנִי תְּחִזֵּן גָּא אָזְנֶה - נְשַׁבְתָּתָלְךָ -
חַמְלִילָג עֲבָדָל וְאֶל - חַפְלָת עֲבָרָךְ
הַחֲמִצִּים לִרְאָה אַתְּ שָׁמָךְ וְהַעֲלִיחָה
בְּנָא לְעַבְדָּךְ הַיּוֹם וְחַנְנוּ לְרֻתְמִים לְמַפְתָּחָה
הַאֲלָשׁ הַחָה וְאָנָּי בְּיִתְיִי מַשְׁקָה לְמַלְךָ;

11. Ach Herr, lass deine ohren aufmer-
sen auf das geber deines knechtes; und
aufs geber deiner knechte, die da begehrten
deinen namen zu fürchten: und lass de-
nem knechte heute gelingen, und gib ihm
barmherigkeit vor diesem manne! Denn
ich war des Königs schende.

Das 1k Capitel.

1. Nehemia kriegt bei gufer gelegenheit erlaubniß in sein vaterland zu reisen. II. Marretet den nacht und beschädigt
die zerfallenen stadtmauren Jerusalems. III. Muntert zum wiederbauen auf. IV. Der feinde spott und antwort.

וַיְהִי בְּחַרְשָׁ נִיסְן שְׁנָת עֲשָׂרִים אָתָן
לְאַרְתָּחַשְׁתָּהָה הַמֶּלֶךְ בַּיּוֹן לְפָנָיו וְאָשָׁא
אָתָן - הַיּוֹן וְאַתְּנָה לְמַלְךָ וְלֹא -
רְהִירְתִּי רָע לְמַנְיוֹ: וַיֹּאמֶר לִי הַפְּלָה
מְרוּעָה פְּנִיקָה רְעִים וְאַתָּה אַינְכָּה חֹלָה
אַיִן וְהַכְּרִיאָם רָע לְבָב וְאַירָא הַרְבָּה מָאוֹרָה:
וַיֹּאמֶר לְמַלְךָ הַפְּלָה לְעוֹלָם יְחִי מְרוּעָה
לֹא - יְרָעָה פְּנִיקָה אֲשֶׁר הָעִיר בִּיתְדַּקְבָּרוֹת
וַיֹּאמֶר לְמַלְךָ אַסְ-עַלְיָה הַפְּלָה טֹוב וְאַבְדָּה
יְוִיְּטָב עֲבָרָה לְפָנָיךְ אֲשֶׁר תְּשַׁלְחַנִּי אֶל -
יְהֹוָה אֱלֹהֵי עַיר קְבָרוֹת אַבְקִי וְאַבְנָה:
וַיֹּאמֶר לִי הַפְּלָה וְהַשְּׁגָלָה יוֹשַׁבְתָּא צְלָן
עַד - מִתְּנִי יְהִי מְרוֹלָכָה וּמִתְּנִי תְּשֻׁבָּה
וַיְיִטְבֵּל פְּנֵי הַפְּלָה וְיִשְׁלַחְנִי וְאַתְּנָה לוֹ
זְכוֹן: נֹאָמֶר לְמַלְךָ אָם - עַל - הַפְּלָה
טוֹב אַגְּרוֹת יְתַנְּנִי - לִי עַל - פְּחוֹת עֲבָר
הַגְּנָה אֲשֶׁר יְעַבְּרוּנִי עַר אֲשֶׁר - אַבְאָא
אֶל - יְהֹוָה: וְאַגְּרוֹת אֶל - אַסְפָּה שְׁמָר
הַפְּרוֹדָס אֲשֶׁר לְמַלְךָ אֲשֶׁר יְתַנוּ - לִי עַצְּמָם
לְכָרוֹת אַת - שְׁעָרֵי הַבִּירָה אֲשֶׁר לְבִירָה
וְלְחוֹמָת הָעִיר וְלְבִתְהָרָה אֲשֶׁר - אַבְאָא אֶל
וְאַבְאָא אֶל - פְּחוֹת עֲבָר הַגְּנָה עַלְיָה
9

Im monden Nisan, des zwanzigsten
Jahrs des Königs Artaxerxes, da
wein vor ihm stand: hub ich den wein auf,
und * gab dem Könige; und ich sahe trau-
riglich vor ihm. * 1 Mose. 40, 13. 21.

2. Da sprach der König zu mir: Wor-
um siehest du so übel? Du bist ja nicht
frank? Das ist nicht, sondern du bist
schwermüthig. Ich aber fürchtele mich
fast sehr,

3. Und sprach zum Könige: Der König
lebe ewiglich, solt ich nicht übel sehen?
Die Stadt, da das haus des begräbnisses
meiner Vater ist, lieget wüste und * ihre
thore sind mit feuer verzehret. * c. 13.

4. Da sprach der König zu mir: Was
forderkst du denn? Da bat ich den Gott
vom himmel.

5. Und sprach zum Könige: Gesäßet es
dem Könige und deinen knechten vor dir,
daß du mich sendest in Juda zu der Stadt des
begräbnisses meiner Vater, daß ich sie bau?

6. Und der König sprach zu mir, und die
Königin, die neben ihm saß: Wie lange
wird deine reise währen? und wenn wirst
du wiederkommen? Und es gefiel dem Könige,
daß er mich hinsendete. Und ich setzte
ihm eine bestimmte zeit.

7. Und sprach zum Könige: Gesäßet es
dem Könige, so gebe er mir briefe an die Land-
pfleger jenseit des wassers, daß sie mich hin-
über geleiten, bis ich komme in Juda;

8. Und briefe an Assaph, den holzfür-
sten des Königs; daß er mir holz gebe zu
balcken der pforten am pallast, die im hause
und an der stadtmauren sind; und zum
hause, da ich einziehen soll. Und der König
gab mir * nach der guten hand meines
Gottes über mir. * Esr. 7.6.9.28.

9. Und da ich kam zu den landpflegern
jenseit des wassers, gab ich ihnen des Kd-
nges